

Robert HP Platz: *Kiefer* – Werkbeschreibung

Kiefer war als Hommage an Karlheinz Stockhausen zu dessen 80. Geburtstag geplant und wurde durch Stockhausens plötzlichen Tod zu einem Memorial.

Ihm und mir gemeinsam ist ein tiefes Interesse an der japanischen Kultur, das sich bei mir insbesondere in der Betrachtung einer spezifischen Ästhetik des Kleinen konkretisierte. Aus sehr wenig (Tönen) sehr viel zu machen, eine dem Nô-Theater geschuldete rituelle Haltung, das Integrieren der Stille... dies alles findet sich wieder in einem Text aus dem Jahr 905, der der Komposition zu Grunde liegt:

Tane shi areba

Because there was a seed

Da ein Samen hinfiel

Iwa ni mo matsu wa

A pine has grown even here

Wuchs eine Kiefer sogar

Hainikeri

On these barren rocks

Hier auf nacktem Fels

Koi wo shi koiba

If we really love our love

Lieben wir unsre Liebe

Awarazarame ya wa

What can keep us from meeting

Sollten wir uns dann nicht mehr seh'n?

(Deutsche Fassung: RHPP)

Sekundengedächtnis – öffne die Augen nur für wenige Sekunden und sage, was Du gesehen hast: eine japanische Pinselzeichnung... oder einen Holzdruck? Ein Stück Schiefer? Oder eine chinesische Tuschelandschaft?

Der Abdruck einer Holzlatte gerät zum Rheinpanorama.

Bildinhalte sind in Sekunden ausgewählt/umgedeutet.

Erkennen heißt: sich erinnern.

Die Sekundenstücke sind einem guten Freund, dem Künstler Daniel Hees gewidmet.